

JAHRESBERICHT 2020



DER

FREIWILLIGEN FEUERWEHR

PFAFFING





**IN TRAUER GEDENKEN
WIR AN UNSEREN
VERSTORBENEN KAMERADEN**



NEUWIRTH ANTON

† 28. März 2020



KRIECHBAUM JOHANN

† 22. September 2020



GRABLER FRANZ

† 21. Dezember 2020

**EIN EDLES HERZ HAT AUSGESCHLAGEN,
DEIN MUND IST STUMM UND UNBEWEGT,
DIE FLEIßIGEN HÄNDE IN ALLEN TAGEN,
DIE HABEN SICH ZUR RUH` GELEGT**



BERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS



AW Lehner Andreas

Im Jahr 2020 wurden 12 Ordentliche Kommandositzungen abgehalten

LEHRGÄNGE/KURSE/SCHULUNGEN

Brandt Gerald	Grundausbildung in der Feuerwehr
Dißlbacher Karina	Grundausbildung in der Feuerwehr
Wiesenauer Sebastian	Grundausbildung in der Feuerwehr
Brandt Gerald	Grundlehrgang
Dißlbacher Karina	Grundlehrgang
Wiesernauer Sebastian	Grundlehrgang
Scheibl Reinhard	Technischer Lehrgang 1
Gramlinger Matthias	TLF-Besetzungen
Lehner Stefan	Einsatzleiterlehrgang
Hötzinger Sabrina	Jugendbetreuerlehrgang
Scheibl Reinhard	Kommandanten- Weiterbildungslehrgang
Eggl Günter	Webinar „Einsatzinfo E-20: Einsatz mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen und deren Peripherie
Gramlinger Matthias	Webinar „Einsatzinfo E-20: Einsatz mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen und deren Peripherie
Lehner Andreas	Webinar „Einsatzinfo E-20: Einsatz mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen und deren Peripherie
Lehner Stefan	Webinar „Einsatzinfo E-20: Einsatz mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen und deren Peripherie
Öttl Bernhard	Webinar „Einsatzinfo E-20: Einsatz mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen und deren Peripherie
Scheibl Reinhard	Webinar „Einsatzinfo E-20: Einsatz mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen und deren Peripherie
Schrattenecker Johann	Webinar „Einsatzinfo E-20: Einsatz mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen und deren Peripherie
Unger Paul	Webinar „Einsatzinfo E-20: Einsatz mit alternativ angetriebenen Fahrzeugen und deren Peripherie
Gramlinger Matthias	Webinar „Vorstellung Truppführerausbildung“
Lehner Andreas	Webinar „Vorstellung Truppführerausbildung“
Lehner Christian	Webinar „Vorstellung Truppführerausbildung“
Lehner Stefan	Webinar „Vorstellung Truppführerausbildung“
Öttl Bernhard	Webinar „Vorstellung Truppführerausbildung“
Scheibl Reinhard	Webinar „Vorstellung Truppführerausbildung“

DELEGATIONEN UND AUSRÜCKUNGEN

- Hemetsberger Franz zum 70. Geburtstag
- Hemetsberger Franz zum 80. Geburtstag
- Nußbaumer Hilda zum 80. Geburtstag
- Meinhart Josef zum 90. Geburtstag



VERANSTALTUNGEN

- Erste- Hilfe Kurs
- Gemeindefasching
- Feuerlöscher Überprüfung
- Brandschutzunterweisung für Angehörige
- Schrottsammlung
- Friedenslichtaktion



EINSÄTZE

- Bei 3 **Brandeinsätzen** standen 51 Mann 78,36 Stunden im Einsatz
- Bei 22 **Technischen Einsätzen** standen 126 Mann 167,73 Stunden im Einsatz
- Bei 2 **Lotsendiensten** waren 7 Mann 27,66 Stunden im Einsatz

EINSATZ-, ÜBUNGS-, AUSBILDUNGS- UND ARBEITSSTUNDEN IM JAHR 2020

Einsätze	273,75 Std.
Lehrgänge/Kurse/Schulungen	394,26 Std.
Feuerwehrausbildung Aktive	507,43 Std.
Jugendarbeit	124,50 Std.
Organisation (Fest, Ausrückungen,...)	1.686,08 Std.
Tätigkeiten (Administration, Instandhaltung,..)	648,52 Std.
Vorbereitung Bewerb & Leistungsprüfung (Jugend + Aktiv)	1.035,50 Std.
Gesamt	4.670,04 Std.

(Die gesamten Stunden sind laut syBOS – Eintrag)

MITGLIEDERSTAND PER 31.12.2020

	2018	2019	2020
Aktiv	106	103	101
Reservisten	24	26	23
Jugend	19	21	24
GESAMT	149	150	148
Unterstützend	98	97	103
Ehrenmitglieder	7	6	6
INSGESAMT	254	253	257



BERICHT DES KOMMANDANTENSTELLVERTRETERS



OBI Lehner Stefan

Im Jahr 2020 haben wir 4 Interne Übungen und 4 Atemschutzübungen abgehalten.

AS Übungen

17.01.2020 Abschnitts AS-Übung Redl

Alarmierung	17:00 Uhr
Übungsannahme	Absolvieren eines Parcours
Mannschaft	5 Mann

28.02.2020 Winter-Atemschutzübung Pfaffing

Alarmierung	17:00 Uhr
Übungsannahme	Parcours mit Kriechtunnel, Zugsägenschnitt, Personenrettung uvm.
Mannschaft	12 Mann

17.07.2020 Atemschutzübung Pfaffing

Alarmierung	17:00 Uhr
Übungsannahme	Vermisste Person in einem stark verrauchten Raum suchen und der Brandherd musste mittels einer Wärmebildkamera gefunden werden. Im Anschluss mussten die AS- Träger noch eine Pyramide aus Trinkbechern bauen.
Mannschaft	15 Mann

21.08.2020 Atemschutzübung Oberalberting

Alarmierung	18:00 Uhr
Übungsannahme	Personenrettung und Gasflaschen Bergung
Mannschaft	4 Mann

Interne Übungen - Schulungen

31.01.2020 Pfaffing

Übung	Teil 1: Geräte und Fahrzeugkunde vom TLF Teil 2: Atemgifte/leichter Atemschutz Teil 3: Einschulung auf unser neues MTF.
Mannschaft	10 Mann

19.06.2020 Pfaffing

Übung	Ein Teil unserer Kameraden kontrollierten im Gemeindegebiet die Hydranten. Die andere Hälfte untersuchte einen Teil der B- und C-Schläuche ob diese dicht sind.
Mannschaft	11 Mann

24.07.2020 Pfaffing

Alarmierung	19:30 Uhr
Objekt	Fam. Hötzinger, Weixelbaumerberg
Übungsannahme	Brand auf Baustelle
Aufgaben von Pfaffing	TLF: Außenangriff mit zwei C- Rohr und einem B-Rohr AS Trupp: AS-Trupp per HD-Rohr den Innenangriff sowie die Bergung von Gasflaschen KLF: Zubringerleitung zum TLF
Mannschaft	18 Mann

28.08.2020 Pfaffing

Übung	Maschinistenschulung für KLF sowie TLF
Mannschaft	12 Mann

Wir waren bei 12 Großübungen eingeladen und haben 3 interne Übungen abgehalten.



BERICHT DES KOMMANDANTEN



HBI Scheibl Reinhard

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

Anfänglich schien es als würde es ein Jahr wie jedes andere werden.

Doch dann kam Covid 19 und änderte Alles. Dieser Pandemie entkam keiner von uns. Jung und Alt, jeder hatte die Auswirkungen zu spüren bekommen.

Wir mussten lernen damit umzugehen und das betraf auch sämtliche Aktivitäten in der Feuerwehr.

Jungendarbeit, Bewerbswesen, Veranstaltungen und sogar Aus- und Fortbildung waren über lange Zeit, schlichtweg nicht erlaubt.

Selbst die Jahreshauptversammlung mit den Auszeichnungen und Ehrungen verdienter Kameraden konnte nicht stattfinden

Beinahe das gesamte Wirken in der Feuerwehr wurde fast auf Null heruntergefahren.

Doch Notfälle machen keinen Halt vor einer Viruserkrankung und somit waren Ausrückungen zu Einsätzen eine der wenigen aber unverzichtbaren Tätigkeiten unserer Kameraden im vergangenen Jahr.

Und auch diese waren nur unter der Einhaltung der zusätzlichen strengen Auflagen zu absolvieren.

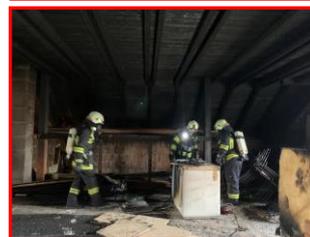
Ich darf Euch hier nun einen kurzen Auszug unserer geleisteten Einsätze im Jahr 2020 geben:

04. Februar - Sturmschaden

In den frühen Morgenstunden war aufgrund des starken Windes ein Baum umgestürzt und daraufhin die Straße zwischen Frieding und Außerreith nicht mehr passierbar. Nach 40min konnte der Verkehr wieder freigegeben werden.

08. Februar - Brand Wohnhaus Redl

Gegen 10:00 wurden wir zu einem Wohnhausbrand in Langwies gerufen. Gemeinsam mit den Feuerwehren des Pflichtbereiches Vöcklamarkt war der Brand rasch unter Kontrolle. Nach Ablöschen etwaiger Glutnester im Dachboden durch unseren Atemschutztrupp rückten wir nach circa drei Stunden mit unseren drei Fahrzeugen wieder ins Feuerwehrhaus ein.



24. Februar - Ölspur

An diesem Morgen hatten wir eine längere Ölspur zu beseitigen, die auf verschiedenen Straßen rund um Pfaffing aufgetreten war. Es war kein Verursacher zu finden, aber aufgrund der Spur vermuten wir das Fahrzeug eines Zeitungsausträgers.

27.- 28. Februar – Sturmschaden

Ein Wintersturm riss in dieser Nacht einige Bäume um die mehrere Straßen im Gemeindegebiet blockierten. Da das Freimachen zu gefährlich war, wurden die betroffenen Straßen kurzerhand gesperrt. Am frühen Morgen des nächsten Tages wurden nach Abflauen des Starkwindes und Aufarbeitung der Bäume, sämtliche Straßen wieder für den Verkehr freigegeben.



Am 29. April - Brand Strommast

In Fischham geriet ein Strommast in Brand. Nachdem die 30kV-Leitung durch den Energieversorger vom Netz genommen wurde, konnten wir ohne Gefährdung den Brand rasch löschen. Hier hatten wir zum ersten mal die Auflagen aufgrund Covid-19 zu beachten. Dies wurde mit Masken und Sicherheitsabstand vorbildlich eingehalten.



05. Juli Tierrettung

Auch Tiere sind uns wichtig und so konnte eine junge Äskulapnatter aus einem Garten in einer Wohnsiedlung in ein nahegelegenes Waldstück umgesiedelt werden. Da diese Natternart ungiftig ist, war die Siedlung zumindest für unsere beiden Kameraden Christian und Thomas etwas entspannter.



5. August Verkehrsunfall

In der Engstelle im Graben kollidierte ein PKW mit dem Geländer und überschlug sich in weiterer Folge. Zum Glück blieb der Lenker unverletzt und somit konnte die Straße nach Bergung des Fahrzeuges und Reinigung der Fahrbahn rasch wieder freigegeben werden



11. September Fahrzeugbrand

In Maurachen geriet ein Fahrzeug aus ungeklärter Ursache in Brand. Nach dem Ablöschen mit der Hochdruckleitung unseres Tankfahrzeuges wurde mit der Wärmebildkamera noch auf Restwärme untersucht.



28. Oktober LKW-Bergung

Eine LKW-Bergung war notwendig, als der Fahrer falsch in ein Waldstück abbog. Beim Wenden des Fahrzeuges kam er vom festen Schotterweg ab und blieb stecken. Mit einer Seilwinde und Unterleghölzern konnten wir den LKW wieder auf befestigten Untergrund bringen. Der Frächter konnte somit seine Fahrt nach dieser kurzen Unterbrechung fortsetzen.



17. Dezember LKW-Bergung

Wie auch schon zweimal im Vorjahr war wieder ein Sattelzug an der Kreuzung Frieding - Außerreith gescheitert. Nachdem wir den Anhänger gegen Umfallen gesichert hatten wurde das Gespann mit dem Kranfahrzeug der Stadt Vöcklabruck wieder auf die Straße gehoben. Der Frächter kam mit einem blauen Auge davon, denn der Sattelzug konnte ohne Beschädigung seine Fahrt wieder aufnehmen. Allerdings sind Einsätze dieser Art zu verrechnen und dies hat der Unternehmer zu tragen.



Im Vergleich zum Vorjahr war heuer kein so starkes Wespenjahr. Dennoch wurden unsere beiden Wespenfänger Lehner Andreas und Kritzinger Stefan sechs mal gerufen, um Wespennester umzusiedeln.



Eine Vielzahl an kleineren Einsätzen (wie kleinere Ölsuren, Lotsendienste beim Corona Drive In, Pumparbeiten, Aufräumarbeiten,), die hier den Rahmen sprengen würden, haben unsere Kameraden allesamt ehrenamtlich und gewissenhaft abgearbeitet.

Somit haben wir ca. 280 Einsatzstunden bei 2 Brand- und 23 technischen Einsätzen verbracht.

Danke an Alle, die zu jeder Tageszeit und bei jedem Wetter ins Feuerwehrhaus kommen wenn die Sirene aufheult. Das sind dann jene Momente, für die wir üben und trainieren und unser Wissen und unsere Fertigkeit in echte Hilfe umwandeln können.

Kommando:

Trotz allem waren dennoch auch in diesem Jahr im Hintergrund viele, viele Aufgaben zu erledigen. Diese wurden in gewohnter Qualität von unserem Kommando geplant und durchgeführt.

Speziell in Krisenzeiten ist es wichtig ein gutes und kompetentes Team hinter sich zu haben, das an einem Strang zieht und auch schwierige Entscheidungen gemeinsam trägt.

Vielen Dank an Bettina Unger, Matthias Gramlinger, Stefan Lehner, Andreas Lehner, Christian Lehner, Andreas Hochrainer und, Bernhard Öttl für Eure Zeit!

Jugend- und Bewerbungsgruppe:

Leider fanden auch keine Bewerbe im vergangenen Jahr statt und auch Bewerbungsübungen waren nicht gestattet. Da der Übungsplatz nach Hausham verlegt wurde, hatten wir viele Stunden in den Aufbau der neuen Lager- und Umkleidehütte investiert. Ich bin mir sicher, dieser neue, ebene Platz bringt wie auch in den vergangenen Jahren erfolgreiche Leistungen zu Tage und hoffe auf viele unfallfreie und lustige Übungen.

Atenschutz:

Auf das kann man auch in Krisenzeiten nicht verzichten! Übungen und Weiterbildung im Atemschutz sind unerlässlich für eine erfolgreiche Einsatzfähigkeit. Auch die Tauglichkeit unserer Atemschutzträger wurde mit dem „Finntest“ aufrechterhalten.



Da unsere Atemschutzgeräte mittlerweile bereits 18 Jahre im Einsatz sind, war es an der Zeit zu modernisieren. Unter der Führung unseres Atemschutzwart Matthias Gramlinger wurde vom 2-Flaschensystem mit 200 bar auf das leichtere 1-Flaschensystem mit 300 bar umgestellt.



Aus- und Weiterbildung & Übungen:

Sehr herzlich gratulieren möchte ich Karina Disslbacher und Sebastian Wiesenauer, die unter den strengen Coronaauflagen das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold erworben haben. Im Sommer, zwischen erster und zweiter Covid-Welle waren einzelne Übungen und Schulungen möglich, wenn auch mit entsprechendem Abstand und den dazugehörigen Auflagen.



Veranstaltungen und Diverses:

Am Anfang des Jahres konnte noch ein Erste-Hilfe-Kurs mit 20 Teilnehmern abgehalten werden. Ab März jedoch gab es dann nicht mehr viele Möglichkeiten, Veranstaltungen und Kameradschaftspflege zu betreiben.

Dennoch waren einzelne Aufgaben nicht aufschiebbar, wie z.B. die Feuerlöscherüberprüfung.

Aber auch KLF-Besichtigungen hatten wir zu machen. Diese waren aufgrund der notwendigen Neuanschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges im nächsten Jahr wichtig, um ein für Pfaffing optimal ausgestattetes Fahrzeug zu konzipieren.

Auch Begräbnisse fanden statt, bei denen wir allerdings nur in sehr reduzierter Form teilnehmen durften.

Gemeinde und Funktionäre:

Eine Gemeinde, wie wir sie haben ist nicht alltäglich. Immer ein offenes Ohr und dementsprechende Unterstützung in allen Belangen. Einen großen Dank möchte ich hier unserer Frau Bürgermeister Gabi Aigenstuhler und Gemeindesekretär Gerald Brandt aussprechen.



Es freut mich, mit HBI Christian Gasselsberger einen Kommandantenkollegen in unserer Gemeinde zu haben, der mit seiner kompetenten Mannschaft immer verlässlich da ist, wenn Not am Mann ist.

Allen Funktionären unter Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Wolfgang Hufnagl und Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alois Doninger möchte ich ebenfalls für die stete, hervorragende Unterstützung und gute Zusammenarbeit, Danke sagen.

*Ich wünsche uns Allen, dass diese schwierige Zeit bald zu Ende geht,
und freue mich darauf, wenn wir uns in gewohnter Form, und ohne Einschränkungen wieder im
Feuerwehrwesen treffen können.*



BERICHT DES ATEMSCHUTZWART



HBM Gramlinger Matthias

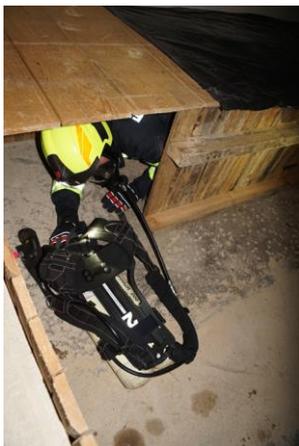
„Ein verrücktes Jahr“, „Die etwas andere Zeit“ oder „Ein Jahr zum vergessen ...“ diese und einige andere Zitate gingen mir als erstes durch den Kopf als ich begann, meinen Jahresbericht zu schreiben – doch wenn ich genauer darüber nachdenke, und das vergangene „verrückte“ Jahr Revue passieren lasse, dann passt speziell Letzteres so gar nicht, denn unserer Atemschutzgruppe wird das vergangene Jahr bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.



In einem Jahr, in dem Vieles auf ein Minimum heruntergefahren war, wurde von unseren 23 Atemschutzträgern neben fünf Übungen, vier Leistungsüberprüfungen sowie internen Schulungen und Weiterbildungen auch bei einem Wohnhausbrand im Gemeindegebiet von Vöcklamarkt ein noch größerer Sachschaden verhindert.

Übungswesen

Das Übungsjahr 2020 begann bereits am 17. Jänner mit der, von der FF Redl veranstalteten, Abschnittsatemschutzübung im ehemaligen Apothekengebäude in Vöcklamarkt. Nachdem aus dem vollkommen verrauchten Übungsobjekt eine Person gerettet und Gefahrgutkanister geborgen wurden lud die FF Vöcklamarkt noch zu einer kleinen Stärkung ins Feuerwehrhaus.



Die alljährliche Winter-Atemschutzübung der Übungsgemeinschaft Fornach/Pfaffing/Vöcklamarkt fand dieses Mal bei Fam. Kritzinger in Nindorf statt. Nachdem die teilnehmenden Trupps gleich am Anfang der Übung mit abgenommenem Pressluftatmer durch einen engen Tunnel kriechen mussten, war im Anschluss noch ein Baumstamm mit einer Zugsäge zu zerschneiden sowie eine Person aus einem Ladewagen zu retten. Danke an dieser Stelle an Conny und Stefan für die Möglichkeit, die Übung zu veranstalten und die kleine Stärkung danach!

Da auf Grund der Corona-Pandemie der geplante Übungsbetrieb auf Gemeinde- bzw. Abschnittsebene nicht durchgeführt werden konnte, jedoch die Pflichtübungen für jeden Atemschutzträger stattfinden mussten wurde kurzerhand eine kleine Übungsgemeinschaft mit den Feuerwehren Oberalberting, Fornach, Redl und Vöcklamarkt gegründet, bei welcher sich darauf geeinigt wurde, dass jeder Atemschutzwart eine Übung für die anderen vier Feuerwehren ausarbeiten und veranstalten sollte.

Den Anfang dieser „Übungsserie“ machte unsere Feuerwehr am 17.07. in der Ortschaft Graben bei Fam. Gramlinger. Um ein möglichst realistisches Einsatzszenario zu simulieren wurde mit einem Heizstrahler und

einer Nebelmaschine ein Garagenbrand simuliert. Nach einigen kleinen Geschicklichkeitsübungen (z.B. dem Bau einer Becherpyramide die während der Übung nicht umfallen durfte) am Garageneingang musste eine Person gerettet, und der Brandherd (Heizstrahler) mit Hilfe der Wärmebildkamera lokalisiert werden. Insgesamt nahmen an der Übung zehn Trupps teil.

Am 27.08. lud die FF Oberalberting zur Übung am Betriebsgelände der Fa. Holzer in Hainberg. Die Bergung einer Gasflasche und das verwinkelte Lagergebäude forderten unsere Atemschutzträger bei über 30°C Außentemperatur.

Aufgrund einer Terminkollision konnten wir an der Übung in Redl leider nicht teilnehmen. Die beiden verbleibenden Übungen in Fornach und Vöcklamarkt mussten aufgrund der Coronaregelungen beide kurzfristig abgesagt werden.



Auch wenn unser Plan, jeden Monat abwechselnd eine AS-Übung zu veranstalten, durch die Pandemie nicht so funktionierte wie geplant möchte ich mich bei den Atemschutzwarten unserer Nachbarwehren für die unkomplizierte Zusammenarbeit bei den Übungen und Besprechungen sowie den fachlichen Austausch das ganze Jahr hinweg herzlich bedanken!

Im Zuge unserer internen Monatsübung am 27.07. wurde bei der Übungsannahme „Brand Wohnhaus“ am Weixelbaumerberg ein Trupp mit der Brandbekämpfung im Dachboden beauftragt.

Einsatzwesen

Neben diesen fünf Übungen musste Gott sei Dank „nur“ ein Einsatz unter schwerem Atemschutz abgewickelt werden. Beim Dachbodenbrand in Langwies wurde unser Trupp mit der Suche nach etwaigen Glutnestern und Nachlöscharbeiten beauftragt.

Tauglichkeitsüberprüfungen AS-Gruppe

Im Frühjahr und Herbst wurde an jeweils zwei Terminen der jährlich verpflichtende Leistungstest im und vor dem Feuerwehrhaus durchgeführt, weiters stellten sich im November zwei Kameraden der periodischen Tauglichkeitsuntersuchung beim zuständigen Feuerwehrarzt.

Neuerungen im Bereich Atemschutz



Um weiterhin am aktuellen Stand der Technik zu bleiben wurden im Sommer durch das Fördersystem des Landes sechs Stück 300bar Atemluftflaschen angeschafft. Mit einem Volumen von 6,8l und einem Druck von 300bar muss nun nurmehr eine Flasche pro Pressluftatmer verwendet werden. Nachdem es sich bei den neuen Flaschen und einen Aluminiumkern mit Glasfaserverstärkung handelt wurde das einsatzfertige Atemschutzgerät auch um ca. fünf Kilo leichter. Da diese Flaschen nicht in die Halterungen im TLF passten, wurden von Andreas Hochreiner passende Halterungen gebaut und im Fahrzeug montiert.

Die „alten“ 200bar Stahlflaschen werden weiterhin für Leistungsüberprüfungen oder als Arbeitsluft in der AS-Werkstatt verwendet.

Um unsere Pressluftatmer weitere zehn Jahre verwenden zu dürfen wurden im Frühjahr von HAW Lexl die Druckminderer durch jene des Nachfolgermodells getauscht und alle Leitungen sowie die Lungenautomaten neu eingedichtet. Somit erfüllen unsere Geräte auch nach mittlerweile 18 Jahren allen Anforderungen und Sicherheitseinrichtungen.

Die letzte Neuerung, die speziell mich sehr freute, ist die kleine Atemschutzwerkstatt die von Andreas Lehner im Feuerwehrhaus gebaut wurde. Auf der neuen Werkbank/Schreibtisch und den beiden Kästen können nun nicht nur sämtliche organisatorische und technische Tätigkeiten durchgeführt, sondern auch alle Übungsmaterialien sowie Ersatzteile und Werkzeuge für die Gerätewartung gelagert werden.

Aus- und Weiterbildung

Um auch in Zukunft eine schlagkräftige Atemschutzgruppe stellen zu können und die Ausbildung unserer Jugend zu vervollständigen wurden zwei Einheiten zum Sachgebiet „Atem- und Körperschutz“ in der Vorbereitung zum FJLA Gold sowie des Wissenstests abgehalten.

Weiters wurden unsere Kameraden im Frühjahr bei einer internen Übung zu den Themen „Atemgifte und leichter Atemschutz“ geschult.



Derzeit können wir mit 23 Mann eine schlagkräftige Atemschutzgruppe stellen, um dies auch in Zukunft zu gewährleisten, ist jeder, der sich für das Thema Atemschutz interessiert, egal ob jung oder alt, jederzeit zum Informieren und ausprobieren herzlich willkommen!

Was noch gesagt werden sollte ...

Am Ende eines so herausfordernden Jahres ist es an der Zeit das ein oder andere „Danke“ auszusprechen. Danke, für Eure stetige und motivierte Beteiligungen an unseren Atemschutzübungen und Leistungsprüfungen! Die Terminfindung funktioniert bei uns wirklich außerordentlich gut und so gut wie jedes „Freili Hiasi kann´ i da am Freitag mim Zutz geh“ wird wie abgemacht eingehalten.

Danke an unser Kommando sowie die Atemschutzbeauftragten unserer Übungsgemeinschaft! - die Durchführung und Planung von sieben Atemschutzübungen in einem Jahr mit so vielen Einschränkungen ist alles andere als selbstverständlich. Ein besonderer Dank gilt auch heuer wieder meinem Stellvertreter Stefan Kritzinger – egal zu welcher Tages- oder Nachtzeit man etwas braucht steht er immer mit Rat und Tat zur Verfügung und verfeinert mit seiner Erfahrung als Atemschutzwart jede Übung mit Kleinigkeiten, welche eine große Wirkung zeigen.

Ich freue mich auf ein spannendes und einsatzarmes Jahr 2021 mit euch und hoffe, dass wir zumindest im Feuerwehrwesen wieder zu etwas mehr Normalität zurückkehren können.

In diesem Sinne: ***Bleibt´s gesund, und losst´s eng ned anhusten! ;-)***

MfG MFG



BERICHT DER JUGENDGRUPPE



HBM Unger Bettina

Das Bewerbsjahr 2020 oder das Jahr der vielen „Ups and Downs“

Voller Motivation starteten wir im Jänner 2020 ins neue Bewerbsjahr. 3 Gruppen sollten in diesem Jahr für die FF Pfaffing in den Bewerben an den Start gehen. Die neuen Mitglieder unserer Jugendgruppe trainierten mit viel Ehrgeiz und waren voller Vorfreude. Doch dann kam alles anders als Gedacht. Somit war die Bewerbungssaison bereits im April abgesagt und auch Jugendübungen durften keine mehr stattfinden. Jetzt hieß es „Bitte warten“ für die vielen 8-, 9- und 10- jährigen Kids.

Im Sommer dann der erste Lichtblick, das Jugendleistungsabzeichen in Gold darf durchgeführt werden. 2 Jugendliche stellten sich dieser Aufgabe und erreichten im September mit Bravour und ohne Punkteabzug ihr Abzeichen. An dieser Stelle möchten wir Sebastian Wiesenauer und Karina Dißlbacher sehr herzlich gratulieren und wir hoffen, dass sie mit diesem großen Wissen auch weiterhin ein Teil unserer Feuerwehr bleiben.

Ende September wurde vom Landesfeuerwehrverband dann beschlossen, dass auch der Wissenstest in einer sehr stark abgewandelten Form stattfinden kann. Das LFK hat mit Hilfe der FH Hagenberg eine App entwickelt, mit welcher die Kinder sich auf den Wissenstest vorbereiten und ihn später auch in der App durchführen können. Im ersten Moment waren wir, als auch die Bewerber und Oberamtswalter des Bezirkes etwas skeptisch, ob diese App bei so vielen Kindern funktionieren kann. Für uns Jugendbetreuer lag die größte Challenge darin, festzustellen ob überhaupt alle Kinder ein Gerät haben um zuhause üben zu können, sowie selbst die gestellten Fragen zu lernen, da ja mündlich alles immer viel einfacher geht. Am Ende erreichten aber alle Kinder das Wissenstestabzeichen ihrer Stufe und wir sind wirklich stolz. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den Eltern, die zuhause mit den Kindern geübt haben, da viele Übungen auf Grund der Coronasituation und der Anzahl der Kinder nicht möglich gewesen wären.

Am Ende des Jahres war es uns noch ein großes Anliegen, das Friedenslicht im Pflichtbereich persönlich überreichen zu können. Wir achteten genau darauf alle Hygienemaßnahmen einzuhalten und konnten wirklich das Friedenslicht an jeden Haushalt verteilen. Diese Aktion hat nicht nur einen wirklich guten Zweck, sondern ist auch für uns ein schöner Abschluss eines Jugendjahres.

Da wir sehr wenig über das letzte Jahr berichten können, haben wir uns überlegt die nächsten Seiten dieses Mal zu nutzen, um uns an die schönen und lustigen Seiten der Jugendarbeit zu erinnern. Aus diesem Grund folgen nun 2 Seiten „Best of Jugendgruppe Pfaffing 2011-2020“. Für das kommende Jahr wünschen wir uns in erster Linie Jugendübungen und unfallfreie Bewerbe. Damit wir nächstes Jahr wieder über viele Erfolge berichten können.

Bettina, Bernhard, Sabrina, Christian und Martina





